

Niederschrift

öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Soziales, Kultur und Sport

Sitzungstermin: **Mittwoch, den 07.02.2018**
Sitzungsbeginn: **18:30 Uhr**
Sitzungsende: **20:17 Uhr**
Ort, Raum: **Rathaus, Rathaussaal (EG)**

Sitzungsnummer: **SKS/002/2018**

Anwesend sind:

Vorsitz

Frau Gudrun Dyrba

Stadtvertreter/in

Herr Dirk Bönning

Herr Karl-Heinz Kruse

Herr Sven Thiel

sachkundige/r Einwohner/in

Herr Christian Hameister

Herr Reiner Preis

Verwaltung

Herr Stefan Kellermann

Herr Jörn Pamperin

Frau Vera Wolf

Entschuldigt fehlen:

Stadtvertreter/in

Frau Christiane Claußen

sachkundige/r Einwohner/in

Herr Hans-Georg Hartmann

Frau Peggy Wittig

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1** Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2** Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 3** Billigung der Sitzungsniederschrift der vorangegangenen Sitzung vom 10.01.2018
- 4** Bericht der Verwaltung
- 5** Einwohnerfragestunde
- 6** Prioritätenliste investive Auszahlungen Spielplätze 2018
- 7** Entgeltordnung Naturerlebnisbad und Freizeitfläche
Vorlage: 007/18/30
- 8** Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2018
Vorlage: 183/17/10
- 9** Satzung zur Festsetzung der Aufnahmekapazität an den Grundschulen in städtischer Trägerschaft
Vorlage: 012/18/10
- 10** Anfragen
- 12** Wiederherstellung der Öffentlichkeit
- 13** Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Sitzungsteil gefassten Beschlüsse
- 14** Schließen der Sitzung

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Frau Dyrba eröffnet die Sitzung des Ausschusses und stellt fest, dass form- und fristgerecht geladen wurde. Der Ausschuss ist mit sechs Mitgliedern beschlussfähig. Für Herrn Hartmann ist Herr Kruse stellvertretend anwesend und für Frau Wittig ist Herr Preis anwesend. Frau Claußen fehlt entschuldigt.

zu 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung

Es gibt keine Änderungsanträge zur Tagesordnung

zu 3 Billigung der Sitzungsniederschrift der vorangegangenen Sitzung vom 10.01.2018

Die Sitzungsniederschrift der vorangegangenen Sitzung vom 10.01.2018 wird gebilligt. Frau Dyrba ist die Niederschrift nicht zugegangen.

Abstimmungsergebnis: 3/0/3

zu 4 Bericht der Verwaltung

Herr Pamperin berichtet:

-Die vorläufige Haushaltsführung 2018 ist noch gegeben.

- Am 26.01.18 fand die Abstimmung zur Kita-Platzanmeldung/Doppelanmeldung mit den Kita-Leiterinnen der Stadt Boizenburg statt (6 Leiterinnen waren anwesend, DRK-Spielhaus nicht).

Angeregt wurde, zur nächsten Beratung auch die Kita-Leiterinnen der umliegenden Gemeinden und den Fachdienst des Landkreises einzuladen. Ca. 60 Kinder haben danach keinen Kita-Platz bis zum Jahresende (ohne Hortplätze). Grundsätzlich ist der Landkreis für die Kita-Bedarfsplanung zuständig.

- am 20.02.18 trifft sich die kleine Arbeitsgruppe zu einer weiteren Sitzung zur Überarbeitung der Jugendkonzeption

-Der LK schreibt den Förderpreis für Kunst und Kultur, „Arbeit mit Kindern und Jugendlichen 2018“ aus. Bis Ende März ist die Frist um Vorschläge einzureichen, 1000,00 € ist das Preisgeld.

-Der Einsatz von Schülerlotsen an der GS "Ludwig Reinhard", nach dem Vorbild von Zarrentin kann nicht so übernommen werden, da es sich in Zarrentin um eine Gesamtschule handelt (Grundschüler + Realschüler).

Frau Dyrba war der Meinung, dass z.B. die Viertklässler auch die Aufgabe des Schülerlotsen übernehmen könnten.

Herr Pamperin war der Meinung, dass man das noch einmal absprechen bzw. prüfen müsste mit der GS.

-Das DRK will den Mietvertrag zur Nutzung von zwei Unterrichtsräumen für den Hort nicht verlängern über den Februar 2018 hinaus. Der Grund könnte sein, dass die Hortkinderzahl rückläufig ist.

- die Einladung der Hyazinthenkönigin zum Neujahrsempfang erging im Nachhinein an die richtige Adresse (nach Hinweis im SKS)

-Die Antwortschreiben zu den Anfragen hat Herr Pamperin alle verteilt.

zu 5 **Einwohnerfragestunde**

Herr Schlegel

1. hat die Tagesordnung von heute nicht im Internet gefunden.

2. Es geht ihm um das Kommunikationszentrum, das 2021/22 auf dem Bahnhof gebaut werden soll. Was passiert in der Zwischenzeit mit den Jugendlichen?

Herr Pamperin äußerte sich dahingehend, dass die Stadt in Kontakt mit einem Vermieter steht, um Räumlichkeiten am Bahnhof anzumieten. Das Ergebnis könnte nach den Winterferien vorliegen.

3. Was passiert mit dem Fahrzeug T4, das wurde ja nun schon vor einem halbes Jahr gekauft, wann kommt es endlich zum Einsatz?

Herr Pamperin verweist auf den Ausfall von Kollegen im Jugendfreizeithaus. Herr Jahnke ist zurzeit nicht im Dienst. Wenn Herr Jahnke wieder da ist, soll das Fahrzeug im Frühjahr zum Einsatz kommen. Der Stamm an Jugendlichen muss erst wieder aufgebaut werden. Die Lackierung könnte im Mai erfolgen.

4. Fragt nach, warum in der Stadtvertretung denn niemand zum Neujahrsempfang vorgeschlagen bzw. gewürdigt wurde, obwohl vorher Vorschläge im Ausschuss abgefordert wurden.

Frau Dyrba antwortet daraufhin, dass sich die Stadtvertretung entschied, keine Ehrungen vorzunehmen in diesem Jahr, weil alles zu kurzfristig war. Es soll zukünftig eine Richtlinie geben.

Herr Albrecht-Verein "fairbockt"

-hat sich mit seinen Mitstreitern Gedanken gemacht über die Nutzung des Kontorhauses auf dem Elbe-Werft Gelände. Herr Albrecht stellt das Konzept vor:

-sie möchten, dass dort ein Jugend-Kultur-Sozial -Zentrum entsteht

-sie denken, dass Boizenburg sehr wenig Angebote hat für die Jugend

-sie möchten Anlaufpunkt sein für entkoppelte Jugendliche

-Vereine können sich auch einbringen

- eine Idee für einen Raum-/ Nutzungsplan haben sie auch

-sie möchten von der Stadt die Räumlichkeiten nutzen

-z.B. könnte er sich ein betreutes Wohnen für Jugendliche vorstellen

Frau Dyrba schlägt vor, dass die Stadtvertreter diese Ideen in die entsprechenden Fraktionen mitnehmen und diskutieren und zum nächsten Ausschuss zusammentragen.

Frau Brinkmann – Verein“ Herz in die Hand“

- wollte sich zunächst einmal recht herzlich bei der Stadt Boizenburg bedanken für die Förderung, die sie im letzten Jahr erhalten hat.
- dadurch konnten sie einiges umsetzen und standhaft bleiben mit ihrem Standort, der im Moment auch sehr angesagt ist in der Stadt
- in ihrem Bemühen als Treffpunkt für alle Altersklassen zu fungieren haben sie gute Fortschritte gemacht, sie arbeiten täglich aktiv mit Kindern, Jugendlichen, Erwachsenen und Rentnern,
- sie werden sehr gut angenommen von der Bevölkerung
- es sind jetzt alle Unterlagen eingereicht beim Amtsgericht, so dass sie zukünftig ein eingetragener Verein sein werden, dadurch werden sie in der Lage sein Fördergelder zu beantragen
- aber im Moment ist es mit den Finanzen noch sehr schwierig, da sie viele Mitglieder hat, die Harz 4- Empfänger sind und somit nur 5,00 € zahlen können im Monat.
- sie bittet daher die Stadt Boizenburg auch in diesem Jahr eine finanzielle Unterstützung zu gewähren zur Bezahlung der Miete
- viele Kinder kommen aus dem IB- Boizehaus, die Kinder überrennen sie fast, von denen kann sie kein Geld nehmen, die sind auch da, wenn sie am Abend kochen
- sie bietet ein sehr individuelles Programm für alle Schichten an (Keramikarbeiten, Holzarbeiten, Basteln, Stricken, Klöppeln, Nähen, Kochen...)
- folgende Gruppen nutzen u.a. die Einrichtung von „Herz in die Hand“, Reichenstraße 16:
 - * Willkommensinitiative (vormittags und nachmittags Unterricht)
 - * Kinderarzt aus Rostock kommt in die Einrichtung und betreut traumatisierte Kinder(für Flüchtlinge aber auch für deutsche Kinder aus schwierigen Verhältnissen)-ohne Bezahlung
 - *AWO (alle 2 Wochen Beratung für EU-Bürger)
 - *Kirchgemeinde mit ihrem Gesprächskreis
 - *IB- Kinder aus dem Boizehaus
 - *Nachhilfeunterricht in Deutsch und Englisch von Kindern für Kinder
 - *DRK- Frauennachmittag

zu 6 Prioritätenliste investive Auszahlungen Spielplätze 2018

Frau Dyrba stellt fest, dass es viele Mängel an den Spielplätzen gibt. Es waren auch Eltern im SKS-Ausschuss, die sich über die Zustände der Spielplätze beschwert haben. In einem Fall war ein Vater aus Bahlen da. Der Sohn hatte sich auf dem Bahlener Spielplatz verletzt.

Frau Dyrba begrüßt Frau Poltier und Herrn Kellermann aus dem zuständigen Bauamt.

Herr Kellermann kann keine großen Mängel an den Spielplätzen erkennen, sie wären in einem guten bis sehr guten Zustand. Sicherlich muss immer mal wieder was gemacht werden. 18 Spielplätze gibt es in der Stadt, davon sind 12 stadteigene Plätze. Bei 11Tausend Einwohnern wäre das, nach Aussage von Herrn Kellermann, ausreichend.

Außer der Spielplatz am Buchenweg, der soll neu hergerichtet werden.

Die angeführten Mängel bedürfen keiner größeren Reparatur, das sind Verschleißerscheinungen, die durch die Kollegen des Bauhofes behoben werden sollen (die Übersicht liegt den Mitgliedern des SKS vor).

Herr Pamperin bestätigte noch mal, dass die Reparaturaufträge an den Bauhof raus- gegangen sind und sobald die Witterung besser ist, diese Aufträge auch abgearbeitet werden. Auch der

Fallsand auf dem Bahlener Spielplatz wird dann ausgewechselt. Die DEKRA-Überprüfung von 2016 hatte den Fallsand nur als „gering“ bemängelt.

Herr Hameister/ Herr Bönning möchten wissen in welchen Zeitabständen die Plätze kontrolliert werden. Gibt es eine jährliche, oder eine monatliche Kontrolle?

Herr Kellermann äußert, dass eine routinemäßige Kontrolle nicht festgelegt ist.

Herr Bönning moniert noch einmal, dass der Vater des verunfallten Kindes in Bahlen an drei SKS-Ausschüssen vorstellig war, und auf dem Spielplatz passierte nichts.

Vor zwei Tagen hat er nun endlich einen Brief von der Stadt erhalten, was ja viel zu spät ist.

Herr Hameister stellt erneut die Frage, ob nicht eine Standardisierung der Kontrollen möglich wäre, damit die Bürgerinnen und Bürger nicht kommen müssen, um die Mängel anzuzeigen.

Herr Kellermann geht von keiner Standardisierung aus, da er meint, dass es keine Problemspielplätze in der Stadt gibt. Ohne Zeitplan wird kontrolliert, um eventl. Bierflaschen oder Nägel zu beseitigen. Die kleinen Reparaturen würden vom Bauhof erledigt.

Frau Poltier äußerte, dass es Ziel der Verwaltung ist, die Aufgaben in einem bestimmten Rhythmus abzuarbeiten. In der Wintersaison würden auch teilweise Spielgeräte abgebaut, um sie zu überholen.

Frau Poltier teilt weiterhin mit, dass der Spielplatz Bahlen komplett beräumt wird in den nächsten Wochen, wenn das Wetter es ermöglicht. Es finden dort Arbeiten der Versorgungsbetriebe statt (4 – 8 Wochen). Danach wird der Spielplatz mit reparierten und neuen Spielgeräten neu bestückt. Die größte Investition geht aber in den Buchenwegspielplatz, 18T € sind dafür im Haushalt eingeplant. Drei große Spielgeräte wurden vorgestellt von Herrn Pamperin.

Herr Pamperin geht davon aus, dass im Mai/Juni nochmals der Abarbeitungsstand der „Prioritätenliste Spielplätze“ durch den Ausschuss kontrolliert wird.

Frau Dyrba schlägt einen früheren Zeitpunkt vor, eventuell April.

Zur Finanzierung teilt Herr Pamperin mit, dass zu den 18T € für 2018 noch 27T € aus dem letzten Jahr dazu kommen + eventl. 4T € als investive Reste.

Herr Hameister informiert, dass die CDU eine Spielplatzkonzeption einreichen wird in ca. 4 Wochen – Spielplätze sollen neu ausgerichtet werden (Themenspielplätze), Jugendarbeit und Tourismus sollen mit einbezogen werden. Mit dieser Konzeption sollen Fördergelder beantragt werden.

Herr Bönning möchte, dass die Stadtverwaltung prüft, welche Förderprogramme es für Spielplätze gibt.

Frau Poltier ergänzt dazu, dass in dieser Konzeption auch festgehalten werden sollte, welches Material zum Einsatz kommen soll.

Frau Dyrba bittet die Verwaltung darum, dass die Bürger informiert werden über die Beräumung des Spielplatzes in Bahlen.

zu 7 Entgeltordnung Naturerlebnisbad und Freizeitfläche **Vorlage: 007/18/30**

Herr Pamperin erläutert zur Entgeltordnung, dass die Preise unverändert bleiben sollen. Die Kalkulation wurde durch eine externe Firma erstellt.

Frau Poltier erläutert auf Nachfrage, dass Gegenstände weiter genutzt werden, auch wenn die Nutzungsdauer (gemäß Abschreibungstabelle des Landes) abgelaufen ist.

Beschluss: 007/18/30

Die Stadtvertretung der Stadt Boizenburg/Elbe beschließt auf ihrer Sitzung am 22.02.2018 die Entgeltordnung der Stadt Boizenburg/Elbe zum Naturerlebnisbad und Freizeitplatz Boizenburg ab dem 01.03.2018

Abstimmungsergebnis: 6/0/0

zu 8 Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2018 Vorlage: 183/17/10

Herr Pamperin teilt mit:

- der Ergebnishaushalt und Finanzhaushalt sind ausgeglichen
- 1,3 Mio. € investive Kredite sollen aufgenommen werden
- 0,5 Stelle Sportstättenwart für Zahrendorf vorgesehen
- 1 Stelle Bauhof vorgesehen
- Kita- Koordinierungsstelle soll es nicht mehr geben
- Der Stellenplan ist Genehmigungspflichtig, da in 2021 kein Ausgleich mehr vorliegt
- für die Tarnow-Schule sind 100 T€ Planungskosten vorgesehen für die Containerlösung
- für die Bibo wurden die Ziele aus 2017 übernommen
- für das Grundschulzentrum werden Planungskosten in Höhe von 270 T€ und 50 T€ für externen Projektsteuerer eingeplant

Herr Kruse plädiert dafür, dass diese Haushaltssatzung unbedingt jetzt die Zustimmung aller benötigt, da sonst noch mehr Zeit ins Land geht, ohne beschlossenen Haushalt.

Frau Dyrba ist skeptisch, ob die angeführten Ziele bezüglich der Schaffung der räumlichen und sachlichen Voraussetzungen in der Tarnow-Schule erreicht werden.

Herr Kruse erläutert daraufhin die Bereitstellung von zweigeschossigen Containern an der Tarnow-Schule. Er gibt den Hinweis, die räumlichen Verhältnisse am derzeit vorgesehenen Standort zu prüfen (Abstände usw.).

Frau Dyrba fragt nach, warum es zur Erstellung der Benutzungs- und Entgeltordnung in Zahrendorf eines externen Beraters bedarf.

Frau Poltier stellt daraufhin die Notwendigkeit heraus, sie soll durch den gleichen Anbieter erstellt werden, der schon für die Entgeltordnungen Sportstätten tätig war.

Beschluss: 183/17/10

Die Stadtvertretung der Stadt Boizenburg/Elbe beschließt die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan 2018.

Der geplante Jahresfehlbetrag im Ergebnishaushalt 2018 beträgt 1.166.000 €.

In Höhe von 846.000 € erfolgt eine Entnahme aus der zweckgebundenen Kapitalrücklage, da dieser Betrag durch planmäßige Abschreibungen auf Anlagevermögen abzüglich der Auflösungen Sonderposten entstanden ist. Weiterhin ist eine Entnahme aus der allgemeinen Kapitalrücklage in Höhe von 320.000 € geplant. Diese Entnahme ist gemäß § 18 Abs. 3 GemHVO M-V von der Rechtsaufsicht des Landkreises zu genehmigen

Die investiven Auszahlungen für die Planungskosten des Kommunikationszentrums Weg der Jugend werden mit einem Sperrvermerk versehen (nur, wenn eine Förderung des Bauvorhabens möglich ist).

Abstimmungsergebnis: 4/1/1

zu 9 Satzung zur Festsetzung der Aufnahmekapazität an den Grundschulen in städtischer Trägerschaft
Vorlage: 012/18/10

Herr Preis fragt nach, ob die Kapazitätsverordnung mit den Schulleiterinnen abgesprochen wurde.

Herr Pamperin bestätigt, dass die Verordnungen mit beiden Schulleiterinnen abgesprochen wurden und die Errechnung der Kapazität nach Gesetz erfolgte mit einer Vorgabe von 1,9m²/ Schülerin bzw. Schüler.

Frau Dyrba fragt nach, ob für die R.T. Schule auch eine Kapazitätsverordnung erstellt wird.

Herr Pamperin antwortet, dass es für diese Schule bereits eine Kapazitätsverordnung gibt.

Beschluss: 012/18/10

Die Stadtvertretung der Stadt Boizenburg/Elbe beschließt die in der Anlage enthaltene Satzung über die Festsetzung der Aufnahmekapazität an den Grundschulen in städtischer Trägerschaft.

Abstimmungsergebnis: 6/0/0

zu 10 Anfragen

Herr Pamperin fragt an, ob eventuell die Geschäftsführer der Kitas in den SKS-Ausschuss eingeladen werden sollten, um zu erklären, warum sie keine Koordinierungsstelle wünschen.

Die Ausschussmitglieder waren sich einig, dass die Geschäftsführer eingeladen werden sollten.

Herr Hameister stellt die Frage, wie mit dem Problem der Schülerlotsen jetzt weiter verfahren wird. Die Ausschussmitglieder waren sich einig, dass die Schulleiterinnen in den SKS eingeladen werden, um mit ihnen dieses Problem zu beraten.

Herr Hameister wurde von Eltern angesprochen, die von der Schule einen Brief erhalten hätten, in dem sie noch eine Alternativschule benennen sollten, wenn ihr Kind in die Regionale Schule kommt. Sie konnten mit dieser Abfrage nichts anfangen. Es sollte nachgefragt werden, von welcher Institution diese Scheiben an die Eltern kamen.

zu 12 Wiederherstellung der Öffentlichkeit

Die Vorsitzende stellt die Öffentlichkeit der Sitzung wieder her.

zu 13 Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Sitzungsteil gefassten Beschlüsse

Eine Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse ist nicht erforderlich.

zu 14 Schließen der Sitzung

Die Vorsitzende schließt die Sitzung um 20:17 Uhr.

Für die Richtigkeit:

Datum: 26.06.18

Vera Wolf
Protokollführer/in

Gudrun Dyrba
Ausschussvorsitzende/r